



hören befunden nach wie vor das größte Interesse an der Zerschlagung Marokkos, deren militärische Wichtigkeit durch die Behauptung des Empire als Militärgenerationellationsfeldens der französischen Armeen und Marokkopolitik gerade in letzter Zeit beunruhigt hervorgerufen ist. Auch auf dem Gebiete der funktionsgraphischen Feldstationen werden nach wie vor von den Verkehrstruppen und der Telephongesellschaft in gemeinsamer Arbeit Bestrebungen zur weiteren Vervollkommenung des Systems vorgenommen.

**Verstümmeltes aus Marokko.**

Es wäre unrichtig, wenn man alle Hoffnungen für eine dem Frieden und der Ruhe Marokkos dienende Entwicklung der marokkanischen Angelegenheiten lediglich auf Muluw Soffis setzen würde. Man würde damit denselben Fehler begehen, den Frankreich, wenn nicht alle Meldungen täuschten, mit Abdul Afis begangen hat. Uns kann es völlig gleichgültig sein, wer der eigentliche Herr in Marokko ist. Die Hauptfrage ist, daß er in der Lage ist, die Ordnung in Marokko wieder herzustellen, damit die Franzosen Colonien verlassen und der deutsche Handel aufatmen kann.

Abdul Afis ist, das stellt sich jetzt aber immer klarer heraus, nicht in der Lage, geordnete Zustände in der marokkanischen Reiches zu schaffen. Einen neuen Beweis hierfür bietet die Meldung von einer Plünderung des Sultans Abdul Afis auf seinem Zuge nach Marrakech. Hierüber wird der Kölnischen Zeitung aus Tanger unter dem 25. Juli gerichtet: Das Gerücht, nämlich die plötzliche Abreise des Dragomans der französischen Gesandtschaft nach Rabat mit Niederlegen des Abdul Afis zusammenhänge, wird vollst durch verschiedene vertrauenswürdige Nachrichten bestätigt. Abdul Afis ist von dem Sulten und mit diesen verbündeten Stämmen unter Verlust vieler Taten und Gefangenen völlig geschlagen und nach der Nähe Rabats zurückgeworfen worden. Die Franzosen erneuern ihre Bemühungen, den geschlagenen Abdul Afis aus dem neuen Marokko zu bewegen, bisher vergeblich. Bei Abdul Afis sind offiziell fünfzehn französische Offiziere. Eine Gruppe Leute der Semmur von Afis' Schar ist zu dem Sulten übergegangen. Französische Truppen reißen die hiesigen afrikanischen Behörden zu gemäßigten Maßnahmen gegen jeden auf, der von der Macht spricht; trotzdem ist dies hier und im Hinterlande schon weit verbreitet und hat die Sache Muluw Soffids gewaltig gestärkt.

Wenn Abdul Afis — wir geben von der Voraussetzung aus, daß sich vorstehende Nachricht bestätigt — nicht einmal in der Lage ist, in der Nähe des französischen Okkupationsgebietes sich seine Feinde von Reibe zu halten, dann besteht er nicht mehr den Einfluß, der nötig ist, um in Marokko die Ordnung wiederherzustellen. Dann wäre es tatsächlich das Beste, er dankte ab, da er ja doch nur in den Südküsten, mit Ausnahme von Tetuan, von dem Marokkanen aus durch die französischen Einflüsse als Sultan anerkannt wird. In allen sonstigen Teilen Marokkos halten die Eingeborenen zu Muluw Soffid. Das ist die tatsächliche Lage.

Oberst Müller hat wegen der Ueberführung der marokkanischen Polizeitruppe von Mazagan nach Agmer und von Rabat nach Saleh, wie wir bereits meldeten, Protest eingelegt. Infolge eines weiteren Schriftwechsels zwischen dem Wagnen und dem Obersten Müller haben sich nun, wie die Kölnische Zeitung berichtet, die Meinungsverschiedenheiten über die Verwendung der Polizeitruppe noch verschärft. Die Ansicht des Wagnens, daß er über die internationale Polizeitruppe auch außerhalb der ihr angewiesenen Garnisonen verfügen könne, wird von französischer Seite unterstellt und zwar mit dem eines überhöhten Begründung, daß die internationale Polizei nicht als eine eigentliche Polizeitruppe im engeren Sinne, sondern als eine militärische Truppe gedacht ist. Es entspricht daher nur dem Geiste der Akte von Algieras, wenn man ihr einen möglichst weiten Aktionsbereich zuerlei. Dem wird mit Recht entgegengehalten sein, daß die Akte von Algieras die Tätigkeit der Polizei ganz ausdrücklich auf acht Aufgaben beschränkt. Bei den Verhandlungen in Algieras wurde als Zweck der ganzen Einrichtung ausdrücklich die Sicherung des Lebens und des Geschäftsbetriebes in diesen Häfen hingestellt, und der zweite spanische Bevollmächtigte erklärte, ohne auf Widerspruch zu stoßen, daß in der Verwaltung im Innern keine Änderungen herbeigeführt werden sollten. Bei dieser Sachlage entspricht die Verwendung der Polizeitruppe außerhalb ihres Sphärenbereiches, wie in Agmer vorgenommen wurde, nicht nur dem Geiste der Akte, sondern sie verstößt direkt gegen ihn. Oberst Müller ist daher mit seiner Vernehmung vollständig im Recht.

Entgegen allen vorherigen Berührungen, die französische Okkupation bei Casablanca befrachtet sich auf das Schoua-Gebiet, gehen die Franzosen, wie den N. N. aus Tanger gemeldet wird, am rechten Ufer Neba-Ufer, also in der Delta-Region, aufwärts und führen Baumaterial für Feldtelegraphen mit sich. Auf den Höhen nördlich von Agmer ist eine französische Signalstation eingerichtet worden, die nachts mit dem französischen Konsulat in Mazagan durch Winkefeuer in Verbindung steht. Die französische Presse in Tanger hat das Gerücht verbreitet, daß der deutsche Dampfer „Alga“ kürzlich 50 Tonnen Kriegsmaterial in Tetuan gelandet habe. Tatsächlich bei der Dönburg-Portugiesischen Dampfschiffverkehrs-Gesellschaft eingezogene Erkundigungen ergeben, wie aus Tanger gemeldet wird, daß der Dampfer keine Ladung gelistet, sondern nur Passagiere gelandet habe.

**Der Kaiser von Rußland und Präsident Fallieres.**

In Bord der kaiserlichen Yacht „Standart“ fand, wie uns aus Madrid gemeldet wird, am Montag Galatasel statt, in deren Verlauf Kaiser Nikolaus auf folgende Art sprach:

„Ich empfinde ein tiefes und wirliches Vergnügen, Herr Präsident, Sie in den russischen Gewässern willkommen zu heißen und ich lege Wert darauf, Ihnen herzlich zu danken für Ihren Besuch, den ganz Rußland als ein neues Ereignis für die Bande aufrechter und unerschütterlicher Freundschaft ansieht, die Rußland und Frankreich verbinden. Ihr Aufenthalt hier und, haben Sie sich überzeugt, wird zur Befestigung dieser Bande noch weitere werden und das herrliche Bild der beiden befreundeten und verbündeten Länder, weltweitem an der Erhaltung und Festigung des Weltfriedens.“

auch neue im Licht gerückt wird. Ich trinke auf Ihre Gesundheit, Herr Präsident, und auf den Frieden und das Gelingen Frankreichs.“

**Präsident Fallieres erwidert:**

„Ihre Majestät konnte nicht an der großen Freude zweifeln, die es dem Präsidenten der französischen Republik bereiten würde, Curer Majestät in den russischen Gewässern den herrlichen Gruß Frankreichs zu überbringen. Ich schätze Ihre Majestät die Kaiserin, deren Anwesenheit hier die Freude der Kaiserin ist, die ich sehr schätze und die ich mich für Ihre Anwesenheit sehr dankbar fühle. Ihre Majestät für die Worte, die Sie soeben ausgesprochen haben, und ich bin glücklich, hier mit Curer Majestät die Gefühle befreundeter und neuer Freundschaft zu bezeugen, die unsere beiden Völker verbinden. Dieser für die Wahrung des gemeinsamen Interesses so glücklich geschlossene Hand empfangt die höchsten Wünsche der Weltgewichte; er wird fortbauern zum größten Wohle Frankreichs und Rußlands und ich bin wie Curer Majestät davon überzeugt, daß unsere gegenwärtige Begegnung aus neue den festen Willen der beiden befreundeten und verbündeten Länder bezeugen wird, weltweitem an der Erhaltung und Festigung des Weltfriedens.“

„Der Präsident verweilt bis 10 1/2 Uhr an Bord des „Standart“.“

**Deutsches Reich.**

Die Reise des Königs von England nach Marienbad, auf der der königliche Hof in Schloß Zuckersandhof bei Kronberg mit dem Kaiser zusammenkommt, wird am 10. August in London angetreten. Ueber Döber begibt sich der König geraden Weges nach Kronberg. Die Abreise von dort erfolgt am Abend des 11. August. Die Anwesenheit mit Kaiser Franz Josef in Zwick findet am 12. August statt. Die Ankunft in Marienbad, wo der König mindestens drei Wochen zubringen wird, erfolgt am 13. August. Zur Begleitung des Königs befindet sich der ständige Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten Sir Charles Gardiner, der von König auch nach Reval begleitet hatte. — Gelegenheit der Zusammenkunft König Eduards mit dem Kaiser findet in Komburg d. S. die Enthüllung des von Wilhelmiden des Deutschen und des englischen Herrscherhauses gestifteten Denkmals der Zankandaria Elisabeth statt, der beide Monarchen gemeinsam werden. Der Stadtdirektor des Bades Somburg, Herr v. Walsahn, weist gegenwärtig in Berlin, um mit dem Oberbürgermeister die Arrangements der Feier zu beraten. — Die Westminster-Gazette meldet noch aus Berlin, daß die Zusammenkunft zwischen Kaiser Wilhelm und König Eduard von letzterem veranlaßt worden ist. Der König habe sich besonders um das Zustandekommen der Begegnung bemüht, für welche die Reichsdispositionen des Kaisers eine Abänderung erfahren mußten. Der Korrespondent des Blattes fügt hinzu, es sei die Annahme wohl begründet, daß der König und die Königin im nächsten Frühjahr nach Berlin kommen würden.

Vindequits Reise. Die Nachricht, daß Unterstaatssekretär v. Vindequit am 10. August seine Reise nach Deutsch-Österreich antreten werde, bestätigt sich, wie wir an ausländischer Stelle erfahren, nicht. Zu dieser Zeit ist kein Dampfer fällig, den der Staatssekretär benutzen könnte. Der Termin der Ausreise liegt bis jetzt noch nicht fest; es ist möglich, daß Herr v. Vindequit erst Anfang September abreisen wird.

Neuer geologischer Fund in Lugo. Mit Lugo haben, Bohrungen hinter der Dogane westwärts, der dortige Braunkohlendistriktische Lohn zugabe gefördert. Versuche haben dessen Brennbarkeit und Verwendbarkeit als Kesselheizmaterial ergeben. Eine systematische Abbaubarkeit im großen war nach vorläufigem Gutachten allerdings nicht festzustellen. Es handelt sich um eine Schicht, die geologisch wissenschaftlich als Sapropelit-Lon bezeichnet wird. Sapropelit — freilich solche mit einem höheren Gehalt an organischen brennbaren Substanzen — wird wiederholt mit Vorteil zur Herstellung von Generatorgas verwendet worden. Sie sind für diesen Zweck dem Torf weit vorzuziehen.

Der schwarze Alborosen Herr Waldes. Der Umstand, daß der türkische Großvezir Herr Waldes den preussischen Schirmherrscher Alborosen aus Arabien einen Sturzes erhielt, wird in der demokratischen Presse zu häufigen Bemerkungen und hülfen Worten benutzt. Das es sich bei dem Zusammenstöße dieser Ereignisse um einen reinen Zufall handelt, sollte nicht gesagt zu werden brauchen. Die Verletzung von Lugo hängt beschlossene Sache und gilt lediglich als Anzeichen für die Lösung für die Lösung der Angelegenheit in Arabien. Das geht schon daraus hervor, daß aus der Arbeitminister Schmidt-Waldes gleichzeitig das Großkreuz des Orden Alborosens erhielt.

Rein deutsch-portugiesischer Konflikt. Wie der S. Postbote, an ausländischer Stelle erzählt, entspricht die von einem auswärtigen Blatte gebrachte Meldung über den Ausbruch eines deutsch-portugiesischen Konflikts aus Anlaß der Regulierungsverhandlungen an der Grenze von Kamerun und Angola in keiner Weise den Tatsachen. Weder haben die Verhandlungen bereits begonnen, noch ist ein Zeitpunkt hierfür endgültig festgelegt worden. Schon daraus ergibt sich, daß irgend welche deutschen Forderungen noch nicht gestellt sind. Somit konnte auch bisher die Forderung nach portugiesischen Staaten eine diplomatische Unternehmung nicht ausgehen.

Keine Steuer auf Inzente und Neffenen. Ein Münchener Blatt schreibt, daß die früher umlaufenden Gerüchte über die geplante Einführung einer Steuer auf Inzente und Neffenen neuerdings wieder aufgetaucht seien und daß ihm diesmal ihre Richtigkeit bestätigt wurde. Dazu bemerkt die Deutsche Tageszeitung: „Nach unserer Kenntnis der Verhältnisse ist eine Inzentersteuer nicht geplant. Man hat wohl den Gedanken erwogen, ist aber davon abgekommen, weil man mit Sicherheit voraussetzt, daß eine solche Steuer von Reichstagen nicht angenommen werden würde.“

Für die Reichstagsabgeordnete im Kreise Wolfenbüttel. Herr Helm haben Vertreter aller bürgerlichen Parteien den braunschweigischen Landtagsabgeordneten Klebe-Zerzheim als Kandidaten aufgestellt.

Die Elektrizitätsgesetze. Auf Einladung des Ausschusses ober-schlesischer Elektrizitätsgesetze (Stiftung) versammeln sich am Montag in Stuttgart die Vertreter der hauptsächlichsten bestehenden und in Gründung getretenen privaten und genossenschaftlichen Ueberlandzentralen, um über gemeinsame Schritte gegen die geplante Elektrizitätsgesetze zu beraten. Die Beschlüsse werden sich demnach auf die beiden vorliegenden des mitteldeutschen Elektrizitätsverbandes und des westdeutschen Elektrizitätsgesetzes beziehen und die

Früherung mit den außermittlerbergschen Interessentenvertretungen zur gemeinsamen Befämpfung der Steuer zu suchen. Auch wurde in Aussicht genommen, für den Fall, daß die mitteldeutsche Regierung ihre Zustimmung zur der beobachtigen Steuer geben sollte, Wahrgenommen der Interessenten an Regierung, Kammer und Reichstag vorzubringen, die dann sollen, wie schon vorher der Geschäftsbericht aus die Gemeindefürsorge und Sanitätswesen durch eine Verteuerung des Elektrizitätsstromes geschützt werde.

Salzabgabe und Kranenverfügungsgesetz. Der Staatssekretär des Innern ist nun auch von den jahrhundertlichen Kreisen in Verbindung getreten, um für die vom Reichstag zurzeit vorbereitete Abgabe zum Kranenverfügungsgesetz über die Steuern zu verhandeln. Der Staatssekretär hat der vom Reichstagsbunde deutscher Salzabgabe eingesetzten Kommission mitgeteilt, daß er mit ihrer Beschaffung wegen Regelung des Verhältnisses zu den Kranenarbeiten im Herbst stattfinden lassen werde. Die Kommission muß inzwischen das bereits vorhandene Material noch durch eine Enquete zu berechnen, um festzustellen, in welchen Orten und bei welchen Kranarbeiten die Steuern nur absolute Salzabgabe, bei welchen Zählmaschinen oder andere Kategorien angelegt und zugelassen sind.

Inbezug auf die Beschäftigung ausländischer Arbeiter in industriellen Betrieben ist dem Verein Scheffler-Goldhändler und Goldindustrieller auf eine an den Herrn Minister des Innern gerichtete Eingabe mitgeteilt, daß zurzeit eine Minderung der für die Beschäftigung ausländischer Arbeiter bestehenden Vorschriften in Aussicht genommen ist. Dabei wird bemerkt, daß für die Beschäftigung nichtpolnischer, wie z. B. italienischer oder russischer Arbeiter, nur die allgemeinen fremdenpolitischen Vorschriften Anwendung finden. Der Zulassung dieser Arbeiter zur Beschäftigung in industriellen Betrieben steht nichts im Wege, sofern sie ordnungsmäßig legitimiert, namentlich durch einen gültigen Ausweis, den die Konsulate der heimatischen Väterländer ausstellen, im Besitz von Arbeitserlaubnisformalen seien und sich nicht etwa persönlich lästig machen.

Auf dem Fischereifrevel „Flecken“ werden in diesem Sommer eingehende Beobachtungen über die Temperatur des Seewassers angestellt sowie Wasserproben für Salzsäurehaltbestimmungen und gleichzeitige Nachrichten über die Ergebnisse der Fischfangs festgestellt. Auch in Paris ist ein Wettbewerb, das als Fischzählung besonders wertvoll ist. Die letzten Untersuchungen sind umso wichtiger, als dadurch die Lösung des Problems über Ursache und Richtung der Wanderungen von Flanzongehören, wie Hering, Spratzen usw. gefördert werden kann.

Der Reichserbverordnungs der Deutschen Zollverfassung, Affinieren und Scheitern, welcher gegenwärtig 13 000 Mitglieder zählt, hat am Sonntag in Berlin im Beginn der Verhandlungen wurde Begünstigungstelegramme an den Kaiser, den Kronprinzen, den Fürsten Bismarck, den Ministerpräsidenten, den Reichspräsidenten Herrn v. Walsahn gerichtet, die sämtlich dankend beantwortet wurden. Von dem Geh. Staatsrat Dr. v. Bismarck traf folgendes Telegramm ein: „S. M. der Kaiser und König lassen für den Ausdruck ihrer Hochachtung bestens danken.“ Die Verhandlungen betreffen die wirtschaftliche Lage der Zoll- und Steuerverwaltung, die Gleichstellung sämtlicher deutscher Zollbeamten in Rang und Gehalt mit den mittleren Beamten, die Gleichstellung der Affinieren und Sekretäre der Zollverwaltung mit den Beamten von Post und Bahn, die Anrechnung der Dienstjahre auf das Alter bei der Pensionierung, die Beschäftigung der Urlaubsberechtigten, die Veränderung der Disziplinarverfahren, Abschaffung der geheimen Personalisten. Ferner wurde neben der Männererwerbsunterstützungsgesetze mit 9000 Mitgliedern, die Untersuchungen in Höhe von je 800 M. zählt, noch eine weitere Frauenunterstützungsgesetze gerichtet, die von schon an 3000 Familien vorliegen. Der nächstjährige Reichserbverordnungs wird in Frankfurt a. M. stattfinden.

Sur Kreditpolitik in der Schweiz. Die Nachricht, daß die Norddeutsche Kreditanstalt ihre Kapitalien aus dem östlichen Grundbesitz gezogen habe, wird von der Direktion für unzureichend erklärt mit dem Zusatz, daß weder die Banker noch die Königsberger noch irgend eine andere Wiederherstellung in Aussicht genommen ist. Der nächstjährige Reichserbverordnungs wird in Frankfurt a. M. stattfinden.

Ausland. Drohender Aufstand im Zulugobiete. Wie aus London berichtet wird, werden einer Blättermeldung aus Natal zufolge dort wieder allgemeine Unruhen im Zulugobiete drohen. Die Regierung der Kolonie veröffentlicht ein nach London gelandtes Telegramm, in welchem der Reichsregierung angezeigt wird, daß Gründe für eine solche Befürchtung vorliegen. Am Sonnabend wurden bereits gegen Abend Truppen und Polizeibereitschaften nach dem Zulugobiete abgedispielt. Gleichzeitig wird berichtet, daß die Veröffentlichung des Entschlusses der Reichsregierung, das Gehalt an den Säuglingen Dinizulu zu zahlen, einen sehr schlechten Eindruck hervorgerufen habe. Man ist in der Kolonie der Ansicht, daß dieser Entschluß einem Vordrängen der Freundschaft zwischen Natal und dem Zulugobiete gleichkomme.

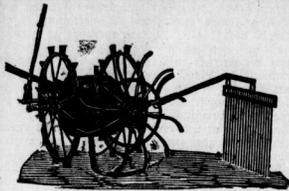
**Ausland.**

Rumanisch-amerikanischer Konflikt. Zwischen der rumänischen Regierung und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ist ein in seiner Art einziges Konflikt ausgebrochen. Der Vertreter Amerikas in Bukarest, Sofia und Belgrad, Knowles, hatte mit dem Rumanischen Präsidenten Sturza wegen eines Auslieferungsvertrages unterhandelt, der auch abgelehnt und vom Parlament genehmigt wurde. Die Regierung in Washington reagiert scharf darauf, indem sie behauptet, sie habe ihren Gesandten nur bevollmächtigt, über einen derartigen Vertrag im Prinzip zu verhandeln, doch nicht ihn auch zum Abschluss zu bringen. Es ist dadurch ein Stotermoment entstanden; der amerikanische Diplomat wird — so berichtet — wahrscheinlich abgerufen werden.

Reinigte Staaten von Amerika. Die zwischenstaatliche Handelskommission nach bekannt, daß sie, ohne erst den Eingang formeller Klagen abzuwarten, beabsichtigt, Entscheidungen über den Streit zwischen den Eisenbahngesellschaften zu fällen.

Kongresse und Justizstellen. 21. Hauptversammlung des Deutschen Zentralverbandes für Handel und Gewerbe. Der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe, die größte Organisation zur Wahrung der Interessen der Kleinrentner und Gewerbetreibenden, hielt am 27. Juli in Bremen unter sehr harter Beteiligung seine 21. Hauptversammlung.





Wir haben das **alleinige Fabrikationsrecht** für Provinz Sachsen und Anhalt für  
**Geisler's Auffangrechen für Kartoffel-Ernte-Maschinen**  
(Deutsches Reichspatent des Herrn Rittergutsbesitzer Geisler)  
 erworben und bitten, vor Anschaffung einer solchen Maschine Angebot von uns  
 zu verlangen in unseren neuesten  
**Kartoffel-Ernte-Maschinen „Simplex“**  
(nach System Graf Münster).  
 Der neue Auffangrechen lässt sich fast an jeder Kartoffel-Ernte-Maschine  
 ohne weiteres anbringen.

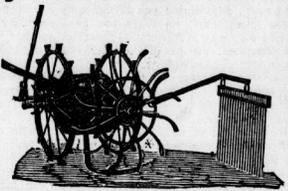
Wir bieten den Herren Großgrundbesitzern, Gutsbesitzern und Landwirten bei direktem Kauf [0257]

bei uns als **Fabrikanten wesentliche Vorteile!**

# Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik, Halle a. S.

Eigene Fabrikations-Spezialitäten:

**Düngerstreumaschinen, Düngermühlen, Maschinen für den Kartoffelbau, die Kartoffelernte und die Kartoffelverwertung. — Alle Arten Erntemaschinen, Dreschmaschinen und Göpfel.**



Unsere Handlungsabteilung führt als Spezialität seit über 20 Jahren:  
**Rud. Sack's Pflüge, Drill- und Hackmaschinen.**

Unsere Reparatur-Abteilung für alle Arten Maschinen halten wir bestens empfohlen!

## Wellenbad u. Wiegenbad System „Krauss“

das Beste für jedes Haus.

**Wellenbad.**  
Mit nur 2 Eimer Wasser.

**Wellenbad**  
als vorzügliches.



Vereinigt Wellen-, Voll-, Sitz-, Kinder- und Dampfbad.  
Preisliste und Broschüre unentgeltlich. [054]

**Wih. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**  
Allein-Verkauf der Dampf-Waschmaschinen „Krauss“.

Weinkellerei Casino-Gesellschaft Trier  
empfehlte ihre anerkannt vorzüglichen

## Mosel- u. Saar-Weine

Preislisten gern zu Diensten.

**Gochherrschafft. Wohnung,**  
ca. 10 Zimmer, Zentralheizung, 1. 10. zu vermieten. Näheres  
[1094] Engel-Apothek, Kleinmieden 6.

## Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 29. Juli, nach 4 bis abends 11 Uhr  
**zwei Militär-Konzerte**  
 der Kapelle des Feld-Regt.-Regt. Nr. 75. Streichmusik.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gratis. Fr. Winkler.

## Felsenburgkeller.

Mittwoch, den 29. Juli, von nachmittags 4 Uhr ab  
**Grosses Familien-Konzert.**  
 Hierzu ladet ergebenst ein **Paul Haase.**

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
 Nur noch wenige Tage!  
 Gastspiel des „Berliner  
 Metropol-Ensembles“.  
**Die Brandstifter**  
 von Berlin. [1092]  
 Volkstheater in 5 Bildern von  
 R. Schwarz-Nefflingen.  
**Stürmischer Erfolg!**

## Walhalla-Theater.

Maria Fröhlich-Rühling,  
**das Weib des Volkes.**  
 Nur noch kurze Zeit.  
**Auswärtige Theater.**  
 Mittwoch, den 29. Juli 1908.  
 Leipzig (Neues Theater): Hotel  
 Gva.  
 Leipzig (Altes Theater): Ge-  
 schlossen.

**Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse 16, 1.**  
 Auskunft über Frauenbildung und Arbeitssachwe für gebildete Frauen  
**Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr.**

## Volkskindergarten.

Anmeldungen Reilstrasse 133. [1096]



## Dr. Oetker's

Obstkuchen.

200 g Zucker werden mit 3 Eiern schaumig gerührt.  
 Dann rührt man 200 g Mehl, mit 1 Päckchen Dr. Oetker's  
 Backpulver gemischt, nach und nach hinzu. Die dickflüssige  
 Masse giesst man in eine gefettete Springform. Auf diese  
 Masse schüttet man nun 2 Pfund recht reife entsteinte  
 Kirschen, Oder man nimmt 1 bis 2 Pfund Heidelbeeren  
 (Birkbeeren) oder im Herbst 1 bis 2 Pfund Apfelscheiben.  
 Backzeit 1 bis 1 1/2 Stunden! [0808]

Dr. Oetker's Vanillinzucker ist ein ausgewählter  
 und billiger Ersatz der teuren Vanilleschoten.  
 Ein Päckchen entspricht 2-3 Schoten guter Vanille  
 und kostet nur 10 Pfennig, 8 Stück 25 Pfennig.

## Pa. böhm. Braunkohlen

offert billig ab Lager oder frei Waggon Affen  
**G. Naumann, Affen (Elbe).** Gegründet 1876.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerken, Gasse a. G. Telefon 108



## Der moderne Mensch

bedient sich zur Erledigung seiner Kommission des

## Messenger-Boy.

Prompteste Ausführung aller Aufträge.

Mässiger Tarif. Fernruf Nr. 1422.

Mecklenburgische und Dänische Staatseisenbahnen.

## Internationale Schnellzugverbindung mit Skandinavien über Warnemünde-Gjedser

zweimal täglich in jeder Richtung

Trajektschiffe

„Friedrich Franz IV.“, „Mecklenburg“, „Prinz Christian“, „Prinzessin Alexandrine“.  
 Überfahrt 2 Stunden.

Reisedauer: Berlin Hamburg - Kopenhagen 10 Stunden

Zwischen Hamburg und Kopenhagen durchgehende Personenwagen I. und II. Klasse, in  
 den Nachtverbindungen Schlafwagen. Direkte Fahrkarten im weitesten Umfang. Zolllieferung  
 des Reisegepäckes auf den Trajektschiffen. Direkter Güterverkehr mit Wagendurchgang. General-  
 Agentur der dänischen Staatsbahnen für den Güterverkehr: Berliner Spedition- und Lagerhaus-  
 Aktiengesellschaft (vormals Barz & Co.) in Berlin mit Agenturen in Warnemünde und Kopenhagen.

General-Agentur für den Personenverkehr:

## Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie,

Unter den Linden No. 8 BERLIN W. Unter den Linden No. 8.

## Der Zeitungs-Verlags-Anzeiger

Hannover  
 Königstraße 52

wird allen deutschen

**Druckerelien, Zeitungs- und Zeitschriften-Verlegern**  
 kostenlos und portofrei zu-  
 gesandt.

**Wirksames Insettsorgan**  
 Zeilenpreis für Stellengsuche  
 18 Pf.  
 Bezugspreis durch die Post  
 10 Pf. monatlich  
 Unter Kreuzband von der Ge-  
 schäftsstelle 5 Pf. die Nummer  
 Probennummer umsonst

## Cocoasfer-Ernte-Seile

besser und weil viele Jahre  
 verwendbar,  
 billiger als Strohfseile,  
 sofort lieferbar, empfiehlt  
**Paul Rusch, Magdeburg 18.**

## Kutschgeschirre,

nur eigene solide Fabrikate, kaufen  
 Sie am billigsten bei [0157]  
**H. Langrock Nachf.,  
 Mittelstraße 1.**

## Feldbahn,

600 m verlegbares, 1500 m  
 festes Gleis, welches, 12  
 Wagen etc., billig abzugeben,  
 auch geteilt. Anfragen sub  
**P. 9214 bef. Daube &  
 Co., Berlin SW. 19.**

## Vermietungen.

**Laden mit Keller,**  
 in der Hauptstraße Bernburg,  
 ist für 2000 Mk. zu ver-  
 mieten und am 1. August d. Jb.  
 zu beziehen.  
**F. Kuhn, Bernburg a. S.,  
 Centralpl. Nr. 16. [0846]**

## Adolf Rühl, Juweler u. Goldschmied,

Hochzeits- u. Patengesch. aller Art,  
 Halle a. S., Gr. Steinstrasse 5.

## 40 Geldselbränke,

solide, gutes Fabrikat,  
 habe sofort billig abzugeben  
**Paul Westermann Nachf.,  
 Geldselbränkefabr., Magdeburg,  
 Preisliste gratis und franco.**

Fischweide, 30-35 m lang,  
 und Gelbfisch zu kaufen  
 gefast. Off. u. Z. qu. 2559  
 an die Exped. d. Zig. [0828]

## Geldverkehr.

Mk. 12000 u. Mk. 20000  
 mit 5% Zinsen  
 auf zwei in besserer Lage befindliche  
 Grundstücke der 1. Oktober oder  
 früher gekauft. Off. mit B. E. 1697  
 an Rud. Mosse, Halle a. S.

**115 000 Mark**  
 will ich auf nur gute **Ackerhofs-  
 thof** ausstehen. Agenten werden  
 2000 Mk. unter A. E. 120 an  
**Rud. Mosse, Magdeburg.**

## Wer

etwas zu kaufen, zu ver-  
 kaufen, zu mieten, zu ver-  
 mieten, wer Personal, Vertreter,  
 Beteiligung, Stellung zc.

## sucht

und sich zu diesem Zweck bei  
 Annoncen bedienen will, wen-  
 det sich mit Briefen an unsere  
 Annoncen-Expedition. Gr.

## findet

Hier eine streng sachliche Be-  
 ratung über die für seinen  
 Zweck geeigneten Blätter,  
 über richtige Abfassung  
 und aufällige Ausstattung  
 seiner Anzeigen und erzielt  
 außerdem eine **Grparnis**  
 an Kosten, Zeit u. Arbeit  
 schon beim ersten Auftrage.

## Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Halle a. S.,  
 Brüderstr. 4. Tel. 151.

## Hühneraugenmittel

sicher wirkend. [0948]  
 Bei  
**Wundlauf, Fusschweiss**

**Präservativ-Cream,  
 Fusschweisspulver**

Dose 80 Pf. u. 1.40 Mk.,  
**Mühlitzel** 80 Pf. u. 1.40 Mk.,  
**Einlegesohlen** Paar 10 Pf.  
 10 Paar 55 Pf. empfiehlt  
**Trogerie Max Rädler,  
 Rauschstrasse 2.**

## Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und  
 Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
 der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Beyrich & Greve.**

Halle a. S., [7096]  
 Internationales Auskunftsbureau,  
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.  
 Mit 1 Beilage.







**Sport und Jagd.**

**St. Aita, 27. Juli.** Das Jagdmentreffen des Weltmeisters ...

**Schiffahrts-Nachrichten.**

**Samburg-America-Linie.** Bureau in Halle a. S.: Georg Schilke, Bernburgerstraße 32.

**Zwillinge Bekannmachungen.**

**Bekannmachung.** Der zweite Zugerechnung der in der Rue gelegenen Bläue ...

**Ausschreibung.** Die Lieferung von 1000 kg Reibfeinsten Kaffee ...

**Obfiterkauf.** Die diesjährige Hartobfiterung der Rittergüter ...

**Verkaufs-Nachweis.** Von 70 Sandsteinen in Größe von 6, 10, 11, 15, 18, 19, 20, 25, 30, 40, 50, 55, 65, 70, 100 bis 114 ...

**Ausschreibung.** Die Pfahlschlagung der Böse u. des Bürgersteiges ...

**Ausschreibung.** Die Pfahlschlagung der Böse u. des Bürgersteiges ...

**Starke Strohselle, Kokos-Ernteseile.** liefert in guter haltbarer Ware ...

**Gr. Aktion in Stolpau.**

Am Mittwoch, d. 29. Juli d. J., von vormittags 9 Uhr an ...

**Verlangte Personen.**

Einen mit guten Zeugnissen versehenen **Schäfer** ...

**Verkäuferin**

aus guter Familie, welche auch in hiesigen Vertrieben ...

**Personen-Angebote.**

Schweizer, Mann und Frau sucht. Moller, langj. Beugn. ...

**Grundstücks-Verkauf.**

Ein Grundstück, worin seit 20 Jahren ein Stein- und Sandsteingruben ...

**Ein Möbliches Wohnhaus.**

in Garten, gut vollf. u. vollb. Beantw. ...

**Bäckerei-Verkauf.**

Eine flottgehende Bäckerei in der Nähe von Dessau ...

**4 Morgen Wiese**

preiswert zu verkaufen. Auskunft erteilt ...

**Albionbinder,**

gebraucht, tabellos, unter voller Garantie zu verkaufen ...

**Saatweizen, winterfester**

als frostsicher erwiehen, steifhalmig, hohe Erträge ...

**Verkauft Saattrogen**

von Originalfabrik 100 kg 26 Mk., vom 1. Nachbau 100 kg 24 Mk.

**Vorzüglicher, hübscher Halbblut-Wallach,**

kleiner, Herrenport uhm. wegen Saattrogenverkauf ...

**Früheres Chargenpferd,**

frömm, fehlerfrei, auch für Dame geeignet ...

**Eilbergene Zuchtbulen**

sind in großer Auswahl zu haben. Verkauf des Herrschafts ...

**Patentanwalt Eyck**

Magdeburg, Breite Weg 211. - Tel. 2887.

**Familiennachrichten.**

Die Verlobung unserer Tochter Bertha mit dem ...

**Bertha Peine**

Fritz Weitzel-Thonold Verlobte.

**Christian Peine u. Frau**

Bertha geb. Gatzjar. Langenweddingen, 1. Juli 1908.

**Bertha Peine**

Fritz Weitzel-Thonold Verlobte.

**Verlobt**

Verlobt: Hl. Martha Bickel mit Hrn. Rudolf Bickel ...

**Dr. Carl Schulze**

mit Frä. Ida Berger (Leipzig). Dr. Dr. med. Ernst Schmeiger ...

**Dr. Carl Schulze**

mit Frä. Ida Berger (Leipzig). Dr. Dr. med. Ernst Schmeiger ...

**Für Saatgut**

Angebote, welche hauptsächlich in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen ...

**Belg. Pferde.** In großer Auswahl beste. Fr. Zwickert. Halle a. S., Deilpferstraße 8. Telefon 2921.

**Prima Zugochsen**

(Ringauer, Scheden, Scheinfelder etc.) in großer Auswahl eingetroffen. Unter günstigen Bedingungen ...

**Viehzentrale, Magervieh-Depot Halle s., Viehhof.**

Habe per sofort lieferbar unter günstigen Bedingungen abzugeben: 25 prima Stiere von 6-8 Jahren a 33% MZ., 50 prima Stiere von 5-8 Jahren a 32% MZ. ... K. Strauss, Viehexport, Oberlauringen (Bayern).

**Kursbericht der Bankkürmen zu Halle a. S.**

Table with columns: Kurs, Wert, Datum, etc. listing various bank notes and their values.

Halle 24,00 G.

